

## Presseinformation 108-24

## **LBV verabschiedet Resolution für mehr Respekt in Naturschutzdebatten**

### **Norbert Schäffer fordert auf Jahreshauptversammlung: Zurück zu sachlichen Diskussionen statt Polemik im Naturschutz**

Amberg, 19.10.2024 – Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) warnt auf seiner diesjährigen Delegiertenversammlung in Amberg vor dem zunehmenden Populismus und der Verbreitung pauschaler Vorwürfe gegen Naturschützerinnen und Naturschützer. Die rund 240 Delegierten beschlossen deshalb in einer Resolution, dass die öffentliche Debatte zu Naturschutzthemen wieder mit mehr Sachlichkeit und Respekt geführt werden soll. „Manche Politikerinnen und Politiker müssen verstehen, dass Natur auch schützenswert ist, wenn man sie nicht schießen, essen oder im Kachelofen verheizen kann. Wir fordern deshalb alle Verantwortlichen auf, wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen und das Eigenrecht der Natur anzuerkennen“, sagt der nun seit 10 Jahren amtierende LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer. Mit diesem Beschluss ist sich der LBV seiner Verantwortung als politisch unabhängiger Naturschutzverband bewusst und hat sich zum Ziel gesetzt, den politischen Diskurs auch weiterhin wissenschaftlich und konstruktiv zu begleiten.

Das Artensterben ist global wie auch in Bayern eine Krise, deren Entwicklung direkten Einfluss auf die Lebensgrundlagen der Bürgerinnen und Bürger hat. „Jede Art hat ihren festen Platz im Kartenhaus der biologischen Vielfalt. Je mehr wir verlieren, desto instabiler wird es“, betont Dr. Norbert Schäffer. Um den Erhalt der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft Bayerns und damit die Zukunft nächster Generationen zu sichern, ist ein konstruktives und verantwortungsvolles Miteinander von Politik und Gesellschaft notwendig. Aus Sicht des LBV darf es keinen Rückfall in die überholte Sichtweise geben, Tierarten in Nützlinge und Schädlinge einzuteilen.

Auf der mit 350 Anwesenden größten Jahreshauptversammlung in der LBV-Geschichte forderten die Delegierten in einer weiteren Resolution die Einhaltung der Ziele, die sich die Bayerische Staatsregierung anlässlich des Volksbegehrens Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“ selbst gesteckt hat. „Eine umfassende Bilanz fünf Jahre nach Annahme des erfolgreichsten Volksbegehrens zeigt erste sichtbare und durchaus beeindruckende Erfolge. Die größten Herausforderungen liegen aber noch vor uns“, betont Dr. Norbert Schäffer. Der LBV erwartet auch in Zukunft ernsthaftes Engagement der

Staatsregierung, um echte Veränderungen in Bayerns Natur zu bewirken und den Verlust der Biologischen Vielfalt zu stoppen.

### **Auszeichnungen für ehrenamtlichen Einsatz im Naturschutz**

Mit dem **LBV-Engagement-Preis** zeichnete der bayerische Naturschutzverband auch in diesem Jahr aktive Mitglieder für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement aus. Die Preisträgerinnen und Preisträger sind: Richard Schoonhoven (Fürstenfeldbruck), Daniela und Franz Graf sowie Dr. Irmgard Paikert-Schmid (Kirchheim), Doris Schmid, (Kempten-Oberallgäu), Katharina Dannenbauer (Augsburg), Edgar Hetterich (Schweinfurt), Günter Löslein (Fürth), Gerhard Raab (Forchheim), Michael Bäumler und Ulrich Völker (Lichtenfels), Carmen Prinz (Deggendorf), Rudi Bangert (Kelheim), Herbert Hofberger (Neumarkt) und die LBV-Kreisgruppe Amberg-Sulzbach.

Der **Jugend-Engagement-Preis** geht in diesem Jahr an Sebastian Puzoń (LBV-Hochschulgruppe München), Markus Brindl (Altötting), Rebecca Müller (Augsburg), Carolin Gehringer, Magdalena Belz sowie Anneke Müller (LBV-Hochschulgruppe Würzburg), Silas Herzner (Erlangen), Urte Bauer und Nicole Meier (LBV-Hochschulgruppe Bayreuth) und Melissa Kellner (Regensburg).

Darüber hinaus erhielt Hans Streicher (Landsberg am Lech) für sein 30-jähriges Engagement im Arten- und Naturschutz die **LBV-Verdienstmedaille**.

### **Zur LBV-Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung ist das Parlament des LBV und tagt einmal jährlich. 69 Kreisgruppen entsenden gewählte Vertreterinnen und Vertreter, welche die große Linie des Verbands diskutieren und inhaltliche Schwerpunkte setzen. Aktuell zählt der LBV 117.000 Unterstützende, wobei sich jährlich mehrere tausend ehrenamtlich Aktive im Freistaat für die Vögel und die Natur in Bayern vor Ort engagieren.

### **Über den LBV**

*1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell 117.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein.*

Mehr Infos: [www.lbv.de/ueber-uns](http://www.lbv.de/ueber-uns)

---

### **LBV-Pressestelle:**

**Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de),**

**Tel.: 09174/4775-7180 |-7184 |-7187. Mobil: 0172/6873773.**

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter [www.lbv.de/presse](http://www.lbv.de/presse). Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).